

Digitalisierung der Pfarrerbibliotheksammlung von Thüringer Pfarrer im Landeskirchenarchiv Eisenach

Von der Reformation bis zur Gegenwart



1.	Beginn	4
1.1	Sammelgegenstände	5
1.2	Einzelbilder	6
1.3	Gruppenbilder	10
1.4	Fotoalben	12
2.	Von Analog zu Digital	14
2.1	Scannen	15
2.2	Dateiformate	17
3.	Bildbearbeitung	18
3.1	Beispiel	19
3.2	Aufarbeitung einer Fotoalbumseite	20
3.3	Das digitale Album	22
3.4	Vom Glasnegativ zum Positiv	23
3.5	Aufarbeitung einer Fotocollage	24
3.6	PDF-Datei mit Namensverzeichnis	26

4.	Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS	
	Variable Maske für die Bildverzeichnung	27
4.1	Import von Bilddateien und PDF Dateien	28
4.2	Galerieansicht	29
4.3	Gruppenbild mit Namensverzeichnis als PDF	30
4.4	LookUp Liste	31
4.5	VE (Verzeichnis)-Details	33
5.	Handhabung	34
5.1	Aufbewahrung / Verpackung	35
5.2	Verpackungsmaterial	38
5.3	Bezugsquellen	41

1.

Beginn

- 1927 bildeten 21 Fotos nach Gemälden Rudolstädter Generalsuperintendenten den Grundstock der Sammlung.
- In den 1930er Jahren kamen zahlreiche Bilder hinzu. Nach der Überwindung des Krieges und den Nachkriegsjahren konnte die Sammlung weiter ausgebaut werden.
- 1952 umfasste die Sammlung insgesamt 585 Bilder, wovon 440 Thüringer Pfarrer mit Einzelbildern versehen waren.
- Bei einer planmäßig in Angriff genommenen Sammeltätigkeit in den Jahren 1957 bis Anfang 1960 konnte eine größere Menge an Pfarrerbildern, darunter auch Pfarrfrauenbilder und ergiebige Gruppenbilder, der Sammlung zugeführt werden.
- 1960 waren es 1631 Thüringer Pfarrer, davon 1337 mit Einzelbildern und 294 auf Gruppenbildern.
- Insgesamt umfasst der Bestand heute Bilder von 1780 Thüringer Pfarrern. Die Gesamtzahl der Bilder beläuft sich auf etwa 3000 Bildern und wird fortwährend ergänzt.

- **Einzelbilder von Pfarrern**
 - Pfarrfrauen, Braut- oder Ehebilder, Familienbilder
 - Diese können Vorliegen als Fotografien von Gemälden, Kupferstiche, Stahlstiche, Steindruck und Grabdenkmäler, sowie Silhouetten (Schattenriß), Daguerrotypien, Fotografien, Glasnegative, Negative, Farbdias, Zeichnungen, Buch und Zeitungsbilder.
- **Gruppenbilder**
 - Pfarrerkonferenzen, Pfarrkränzchen (mit Pfarrfrauen)
 - kirchliche und persönliche Feiern
 - sonstige Anlässe
- **Fotoalben**
 - verschiedene Anlässe (z. B. Jubiläumsalben)

1.2

Einzelbilder



Portraitaufnahme
halbfigürlich



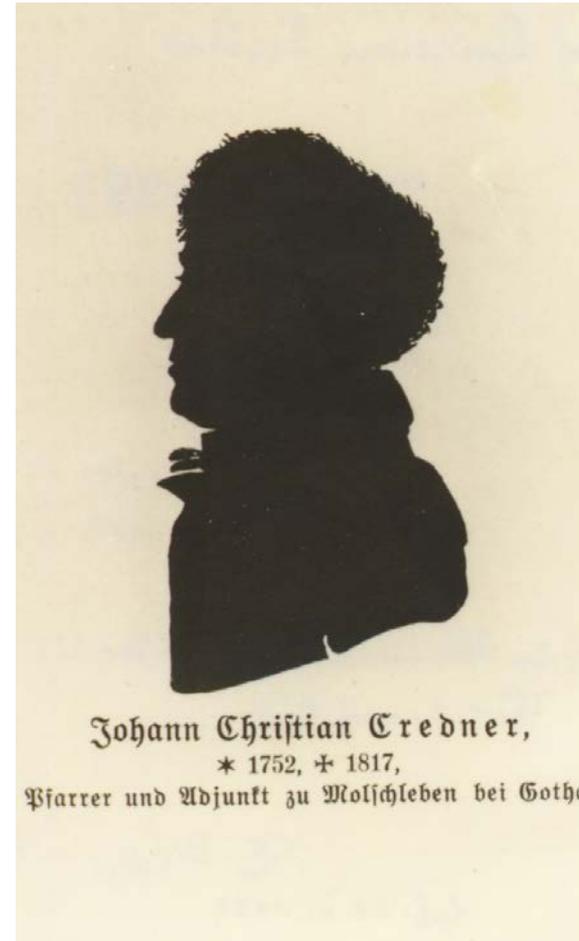
Portraitaufnahme
stehend im Talar



Ehebild



Kupferstich (Ablichtung)



Silhouette / Schattenriss

1.2

Einzelbilder



Ölgemälde



Grabmal

Nikolaus von Amsdorf

* 3.12.1483 in Torgau; † 14.5.1565 in Eisenach

Thüringer Pfarrerbildersammlung

Einzelbilder





Akademisch-theologischer Verein Jena 1886-87

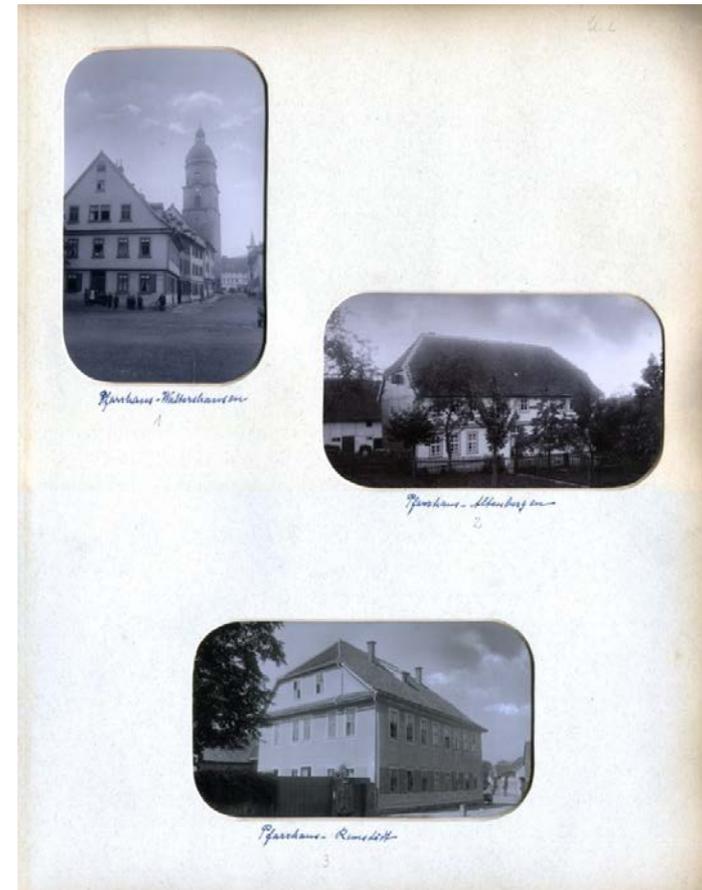
Thüringer Pfarrerbildersammlung

Gruppenbild





Titelblatt



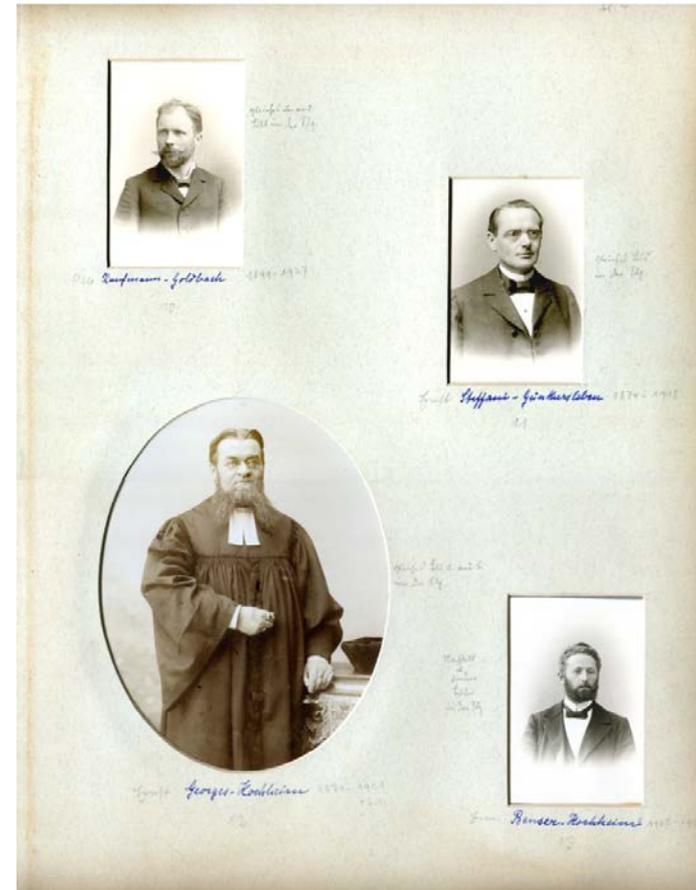
Pfarrhäuser

Waltershausen, Altenbergen, Remstädt

1.4

Fotoalben

Jubiläumsalbum der Ephorie Gotha Land



Pfarrer-Portraitaufnahmen der Ephorie Gotha Land

2.

Von Analog zu Digital

•**Analoges Bildmaterial**, sei es Papier, Negativ, Dia, Glasplatte, hat eine begrenzte Lebensdauer. Diese kann bei weit über 100 Jahren liegen (abhängig vom Material, Art und Weise der Aufbewahrung). Das Ausbleichen, ablösen von Farbschichten (Farbstich) sowie physische Schäden (Knicke, Risse und Flecken) sind Bestandteil des unvermeidbaren Alterungsprozesses.

•**Digitales Bildmaterial** schliesst diese Alterungsprozesse aus und es sollte eine Bildersammlung für viele weitere Generationen zugänglich bleiben. Gegenüber dem analogen Bildmaterial haben Speichermedien wie Festplatten (mechanische mit Schreib und Lesekopf) eine Lebensdauer von nur 2-10 Jahren, die etwas moderneren SSD Festplatten (Flashspeicher), USB Sticks eine Lebensdauer von nur 10-30 Jahren. Daher müssen digitale Medien regelmäßig auf neuere Datenträger umgehoben werden. Auch Bilddateiformate wie jpg oder tiff unterliegen einer stetigen Weiterentwicklung und können ihre Kompatibilität verlieren und sollten konvertiert werden bevor sie nicht mehr lesbar sind.

Werden Fotos und Daten vergessen und vielleicht sogar mehrere Entwicklungsstufen ausgelassen, kann das einst erstellte digitale Material nur mühsam wieder hergestellt werden oder ist im schlimmsten Fall für immer verloren.

2.1

Von Analog zu Digital

- Scannen

- Ein Flachbettscanner mit einer Durchlichteinheit ermöglicht auch das Scannen von Filmen, Dias und Negativen.
- Im Bereich der Filmscanner, Flachbettscanner und Drucker ist die gebräuchlichste Angabe der Auflösung **DPI**. Die Abkürzung DPI steht für **Dots Per Inch**, also übersetzt Punkte pro Zoll. Inch ist ein amerikanisches Längenmaß; **1 Inch entspricht 2,54 cm**.
- Für einen qualitativ hochwertigen Ausdruck eines Bildes, sollte die Auflösung mindestens 300 dpi betragen. 300 dpi bedeutet also 300 Punkte pro Inch, also 118 Punkte pro cm. In einem Quadrat der Kantenlänge 1 Inch sind also $300 \times 300 = 90.000$ Bildpunkte, entspricht 13.950 Bildpunkten auf einem cm^2 . Während die Auflösung eines Bildes für einen qualitativ hochwertigen Ausdruck mindestens 300 dpi betragen sollte, reichen exakt 72 dpi für eine saubere Darstellung eines Bildes auf dem Bildschirm schon aus (Internetpräsentationen etc.).

2.1

Von Analog zu Digital

•Eine höhere Auflösung beim Drucker hat eine wesentlich geringere Qualitätssteigerung zur Folge, als es beim Scanner ist. Bei einem Scan eines Kleinbildnegatives 24 x 36 mm (auch Dias) mit 300 dpi, wäre ein hochwertiger Ausdruck in eben dieser Größe möglich. Für einen optimalen Ausdruck in A4 wäre eine Auflösung von mindestens 2500 dpi zu wählen. Eine höhere Scannerleistung ist auch dann zu wählen, sollte ein Ausschnitt eines Bildes vergrößert werden (eine bestimmte Person) oder wenn ein Bild in Posterformat ausgedruckt werden soll.

•Der Annahme, dass ein gestochen scharfes Bild eine Auflösung von 300 dpi haben sollte, basiert auf dem Auflösungsvermögen des menschlichen Auges: Bei einem normalen Betrachtungsabstand von 25 Zentimetern kann das Auge maximal 6 Linienpaare pro Millimeter differenzieren. 6 Linienpaare pro Millimeter bedeuten jedoch 12 abwechselnd schwarze und weiße Linien pro Millimeter; ein Inch besteht aus ca. 25 mm, so dass auf einem Inch $12 \times 25 = 300$ Linien differenziert werden können.



2.2

Von Analog zu Digital

- Dateiformate zum Speichern auf den Rechner bzw. zur weiteren Verarbeitung und Archivierung
 - Das gescannte Bild so wie es ist als Original (Rohfassung) abspeichern.

- Bereits die Scanner-Software enthält häufig grundlegende Restaurationsfeatures, mit denen sich Fehler wie Kratzer und Staubkörnchen beheben sowie Helligkeit, Kontrast und Farbkorrekturen steuern lassen. Setzen Sie die Funktionen, wenn überhaupt, nur sparsam ein, da sonst schnell wichtige Bildinformationen unwiederbringlich verloren gehen können. Besser ist es, die Dateien später auf der Festplatte mit einem geeigneten Programm verlustfrei zu bearbeiten.



wenn man ohne große Qualitätsanforderungen ein Bild über das Internet versenden möchte. Die Bildkompressionsrate ist frei wählbar.



wenn man keine Qualitätseinbußen möchte. Für den Datenaustausch mit Druckereien und Grafikern.

3.

Bildbearbeitung

- Ist das Bild auf der Festplatte gespeichert, kann man es falls erforderlich, mit einem Bildbearbeitungsprogramm bearbeiten, wobei der Originalscan beibehalten wird.
- Freeware-Programme für die Bildbearbeitung sind beim Funktionsumfang für die Aufarbeitung der eingescannten Bilder mit allen wichtigen Basisfunktionen ausgestattet.
 - [IrfanView](#), [XnView](#) (Bildbetrachter/-verwaltung mit Bildbearbeitung)
 - [Paint.NET](#), [Photoscape](#), [Gimp](#) (Umfangreiche Bildbearbeitung)
- Kostenpflichtige Programme für die professionelle Bildbearbeitung bieten eine größere Anzahl an Werkzeugen für die Retusche und mehr Möglichkeiten ein stark geschädigtes Original digital wieder ansehlicher zu gestalten.
 - [Photoshop](#)
 - [PaintShop Pro](#)
 - [Bildbearbeitungsprogramme](#) (Übersicht – Test – Pro und Contra kostenloser Bildbearbeitungssoftware)

3.1

Bildbearbeitung (Beispiel)



Hier ein Beispiel eines Bildes mit einem starken Gelbstich, verblasst, weißen Flecken und einer handschriftlichen Nummerierung der einzelnen Personen auf der Bildoberfläche.



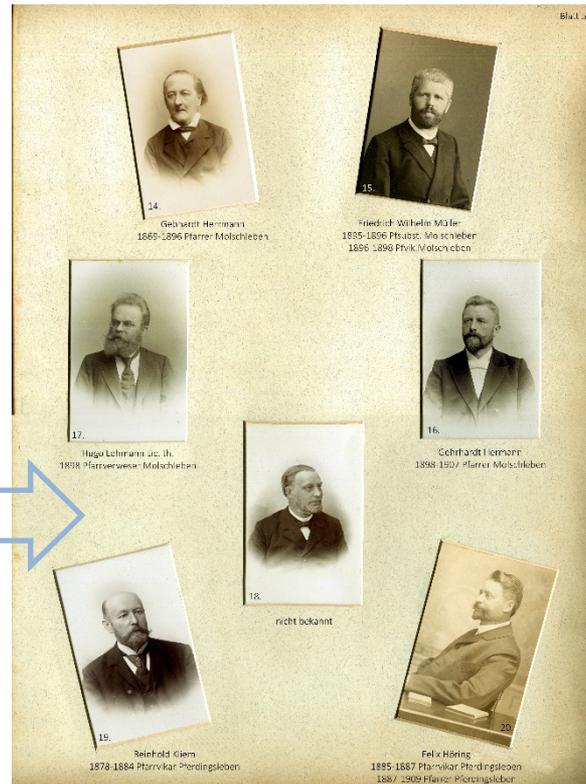
Hier wurden Funktionen eingesetzt, wie:

- Farbton-Sättigung-Helligkeit
- Tonkurve
- Pinsel Retusche oder Klonen
- Helligkeit-Kontrast-Intensität

Das optimierte Bild wird dann zusätzlich zum Original gespeichert, ohne dies zu überschreiben.

3.2

Aufarbeitung einer Fotoalbumseite Am Beispiel eines Jubiläumsalbums



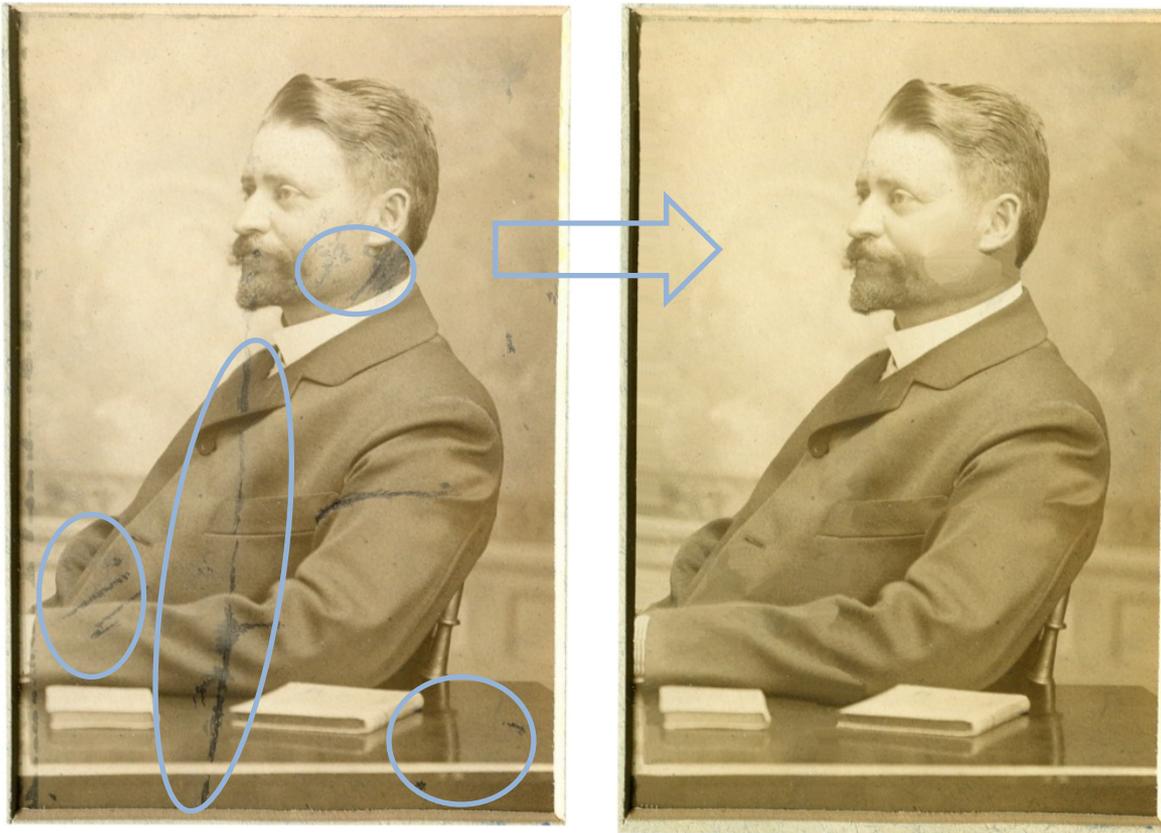
Die Albumseiten mussten wegen des A3-Formats in zwei Schritten gescannt werden. Zuerst wurden sämtliche handschriftlichen Vermerke entfernt, einzelnen Bildern mittels Maske der Farbton angepasst. Flecken etc. auf den Portraits wegretuschiert. Die Portraits mit Namen, Funktion der Pfarrer, und

der Zeit in der sie in der Ephorie tätig waren, versehen. Sämtliche so erstellten Seiten wurden als Grafiken (Seite für Seite) in Microsoft Office Word importiert, dazu ein Inhaltsverzeichnis mit einer Auflistung der Fotografien bzw. der im Album abgebildeten Pfarrer. Die Worddatei wurde in eine PDF-Datei konvertiert.

3.2

Aufarbeitung einer Fotoalbumseite

Am Beispiel eines Jubiläumsalbums



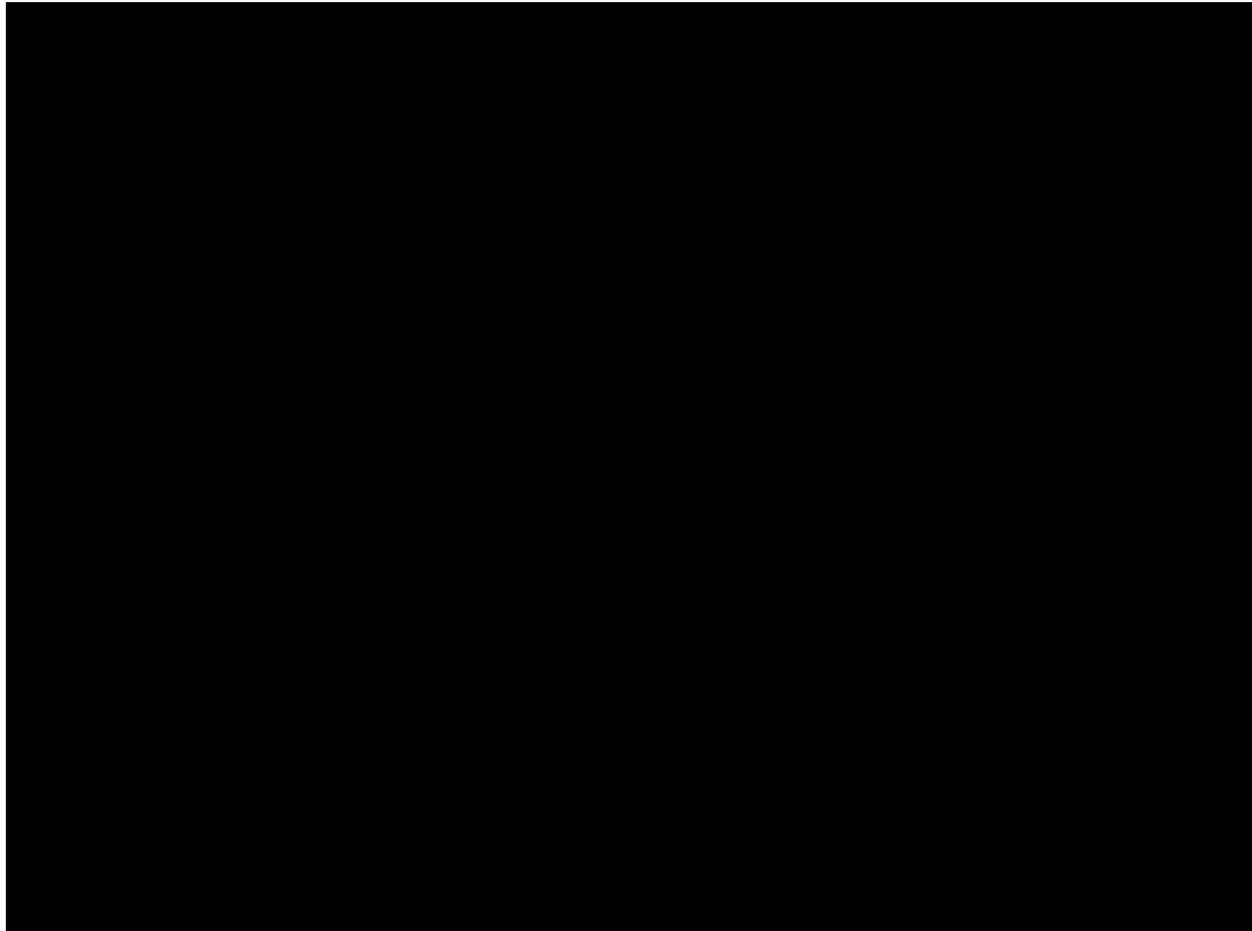
Beispiel eines retuschierten Bildes aus dem Album (siehe vorherige Seite). Sollte mal kein Einzelbild eines gesuchten Pfarrers vorhanden sein, sind Fotoalben und Gruppenbilder eine ergiebige Quelle dort fündig zu werden. Den entsprechenden Ausschnitt von der Albumseite oder des Gruppenbildes auswählen und mit 1200 – 2400 dpi scannen.

Abschließend bei der Verzeichnung in Augias im Feld Bemerkung angeben, dass es ein Ausschnitt einer anderen Bildquelle ist, mit Verweis zu dieser, da kein Einzelbild vorhanden ist.

3.3

Aufarbeitung einer Fotoalbumseite

Das digitale Album



3.4

Vom Glasnegativ zum Positiv



Das Glasnegativ mit min. 600 dpi scannen. Das gespeicherte Bild mittels Tonkurve invertieren, um ein Positiv zu erhalten. Mittels Kontraste, Sättigung, Helligkeit und Farbtonveränderungen solange bearbeiten bis es der gewünschten Vorstellung entspricht.

Wie hiavor beschrieben, kann bei einer fehlenden Einzelaufnahme des Pfarrers aus dem Gruppenbild worauf er vertreten ist, ein Einzelbild angefertigt werden. Mittels der Funktion Maske den gewünschten Bereich auswählen, kopieren und als Einzelbild speichern.



Thüringer Pfarrerbildersammlung

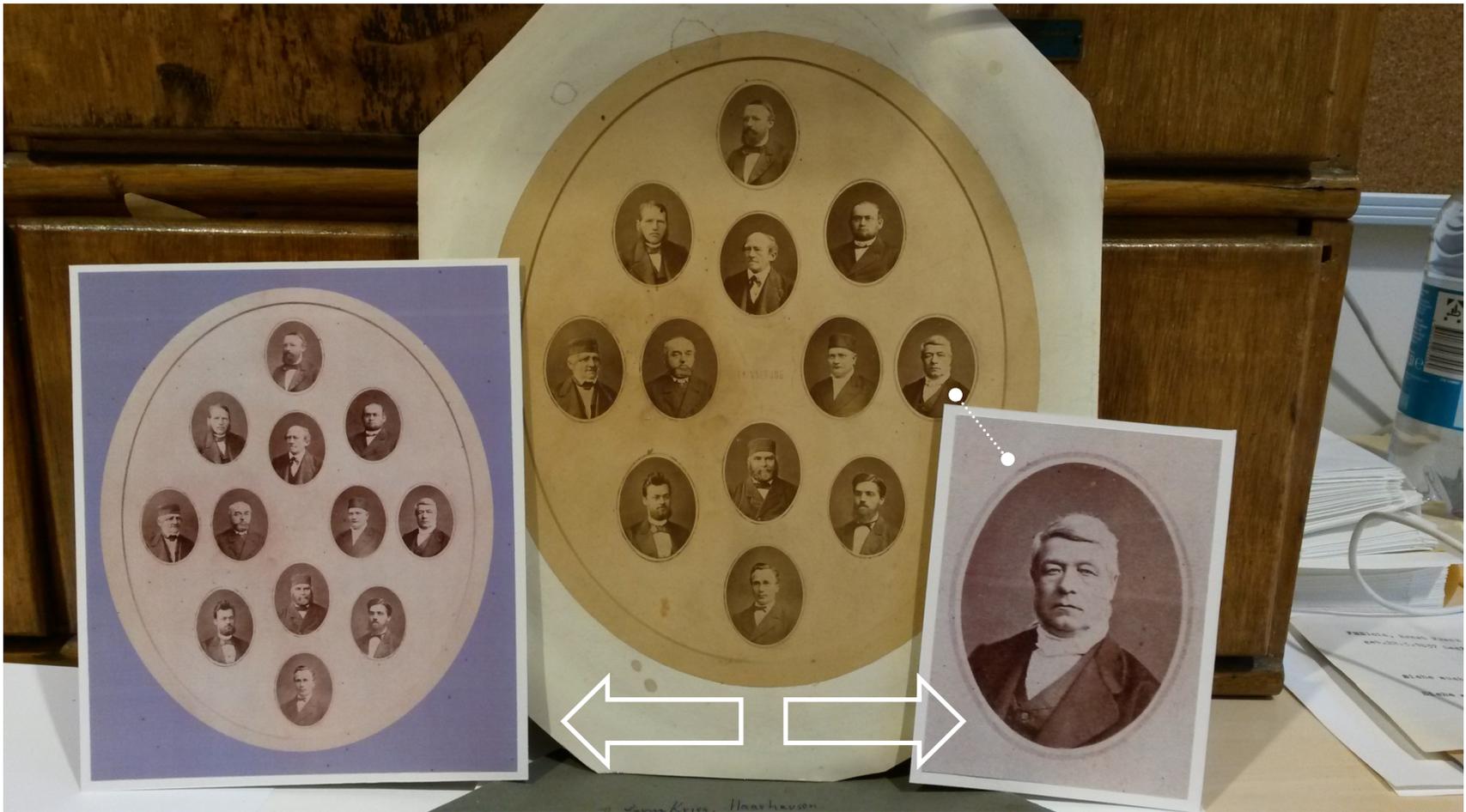
3.5

Aufarbeitung einer Fotocollage



3.5

Aufarbeitung einer Fotocollage



Digitales Ergebnis

Original

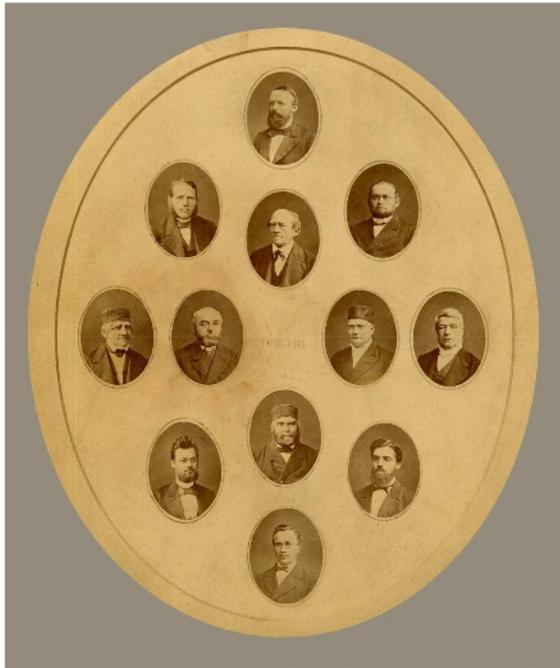
Einzelbild aus
der Fotocollage

3.5

Aufarbeitung einer Fotocollage

PDF-Datei mit Namensverzeichnis

Pfarrerkonferenz der Ephorie Ichtershausen 1878



1. Krieg, Hermann, Dr.
1888 – 1882 Haarhausen
1890 Sup. d. Ephorie Ichtershausen
2. Lüders, Ludwig
um 1888 Wandersleben
3. Reinhardt, Moritz
1872 - 1888 Bischleben
4. Müller, Reinhold
1869 – 1882 Eischleben
5. Bonsack,
Karl Friedr. Aug.
1865 – 1888 Sülzenbrücken
1888 Sup. d. Ephorie Ichtershausen
6. Wattenbach,
Robert Heinrich Eduard
1871 - 1887 Thörey
7. Henning, Frz. W.
um 1878 Neudietendorf
8. Kärst,
Johannes Carl Chr.
1865 – 1883 Apfelstädt
9. Zink, Carl Adelbert
1870 - 1885 Ingersleben
10. Kieselhausen, Karl Friedrich Gottlieb
1870 - 1886 Holzhausen
11. Stadel, Reinhold
1873 - 1885 Moleldorf
1889 Sup. d. Ephorie Ichtershausen
12. Stöckling, Friedrich Louis, Vik
1877 - 1890 Ichtershausen
1911 Sup. d. Ephorie Ichtershausen

- Hier hat es sich angeboten ein Namensverzeichnis gemäß der Anordnung der Pfarrer auf der Collage zu erstellen.
- Eine Nummerierung auf dem digitalen Bild ist dann empfehlenswert, wenn die Anordnung der einzelnen Personen unübersichtlich ist und die Anzahl der Personen sehr hoch ist.
- Überwiegend sind Gruppenbilder aber recht übersichtlich gestaltet, so dass ein Namensverzeichnis von links nach rechts den Personen auf dem Gruppenbild eindeutig zugeordnet werden kann.

4.

Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS Individuell erstellte Maske für die Bildverzeichnung

- Fertig ausgefülltes Datenblatt mit Geburts- und Sterbedaten, Pfarrstellen und einer Kurzbiografie.
- Sämtliche Quellen die zusätzlich auf den Pfarrer hinweisen, wie weitere Bilder (Familienbilder, Gruppenbilder), Pfarrbüchern in

AUGIAS-Archiv 9.1 - [Ebene: 1; Vorhandene Verzeichnungseinheiten in Ebene 2: 0; Bilder: 3; PDF: 1; Multimedia-Files: 0; Indexbegriffe: 0]

Bestand: 43-01/1 Pfarrerbildersammlung - Einzeldarstellungen Standort 1 (Mappe): Standort2(Karton, Schubfach): PS-E-Karton 1/1 Datierung von: 1958 Datierung bis: 1958 Dat => Findbuch: 1958

neue Archivsignatur (Ifd.Nr.): 69 Geburtsort: Reckenthin, Priegnitz Sterbeort: Georgenthal Ort (Pfarrstellen): Reckenthin, Gotha, Schwarzhausen, Georgenthal

Geburtsdatum: 3.2.1850 Sterbedatum: 27.1.1936 Entstehungsdatum: Maße: 6,0 x 10,5 cm

Titel (Name des Pfarrers): Baethcke, Paul Adolf Theodor

Anzahl: 2 Erhaltungszustand: gut

Enthält/Beschreibung: Portraitaufnahmen von Baethcke, Paul und seiner Gattin Clara geb. Ramm

Darin (Kurzbiografie): V.: Friedrich Hermann Heinrich, Sup., M.: Charlotte Louise Soehnel, Neuruppin,- Schule Beeskow, Eberswalde, 1862 Neuruppin, Abi 1870, Uni 1870 Halle, 1871-1873 Berlin,- 1875/76 Hauslehrer bei Dorpat, in Nizza,- 1. Ex. Nov. 1874 Berlin, 2. Ex. 1877 Berlin,- ord. Gotha 29.6.1877 Pfr. Schwarzhausen, eingef. 4.5.1890 Pfr. Georgenthal, 15.4.1917 i.R.,- 1.7.1877 Wusterhausen/Dosse Heirat mit Clara Louise Emilie Ramm,

Bildfeld:

Bemerkung: Gruppenbild mit Namensverzeichnis als PDF.

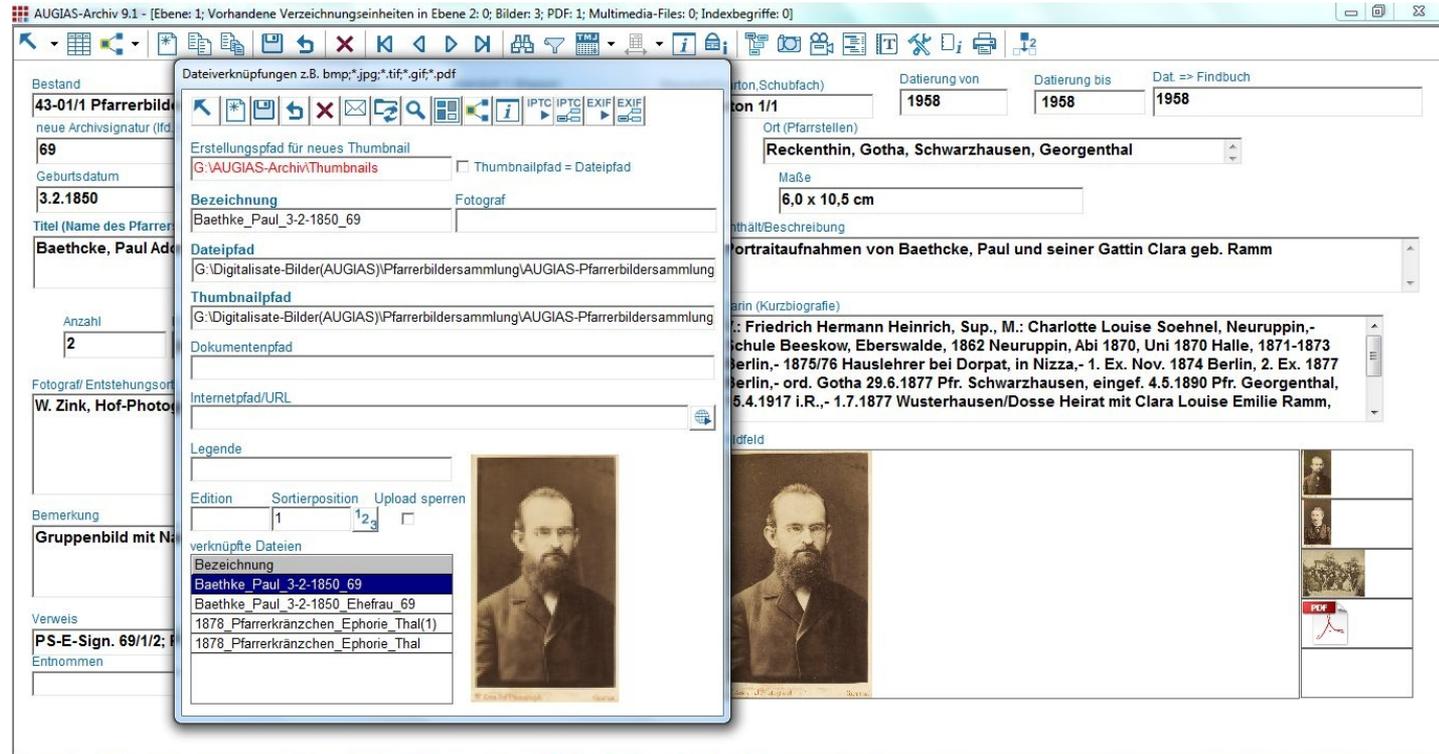
Verweis: PS-E-Sign. 69/1/2; PS-G-Sign. 33 "Pfarrerkränzchen der Euphorie Thal, 1878"; Entnommen:

- denen er aufgelistet ist, sowie Zeitungsberichte, die in einer Ausgabe einen Bericht über ihn enthalten, werden im Feld „Verweis“ mit entsprechender Signatur aufgeführt.
- Ist der Pfarrer einmal bildlich erfasst, so lässt er sich durch die entsprechende Suchfunktion schnell anzeigen und alle gewünschten Verzeichnungsdetails vorab ausdrucken.

Thüringer Pfarrerbildersammlung

4.1 Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS Import von Bilddateien und PDF-Dateien

- Im Fenster Datei-Verknüpfungen (zu öffnen über das Kamerasymbol in der Menüleiste) wird das entsprechende Bildmaterial, welches vorher gescannt und auf den hausinternen Server gespeichert wurde, importiert.

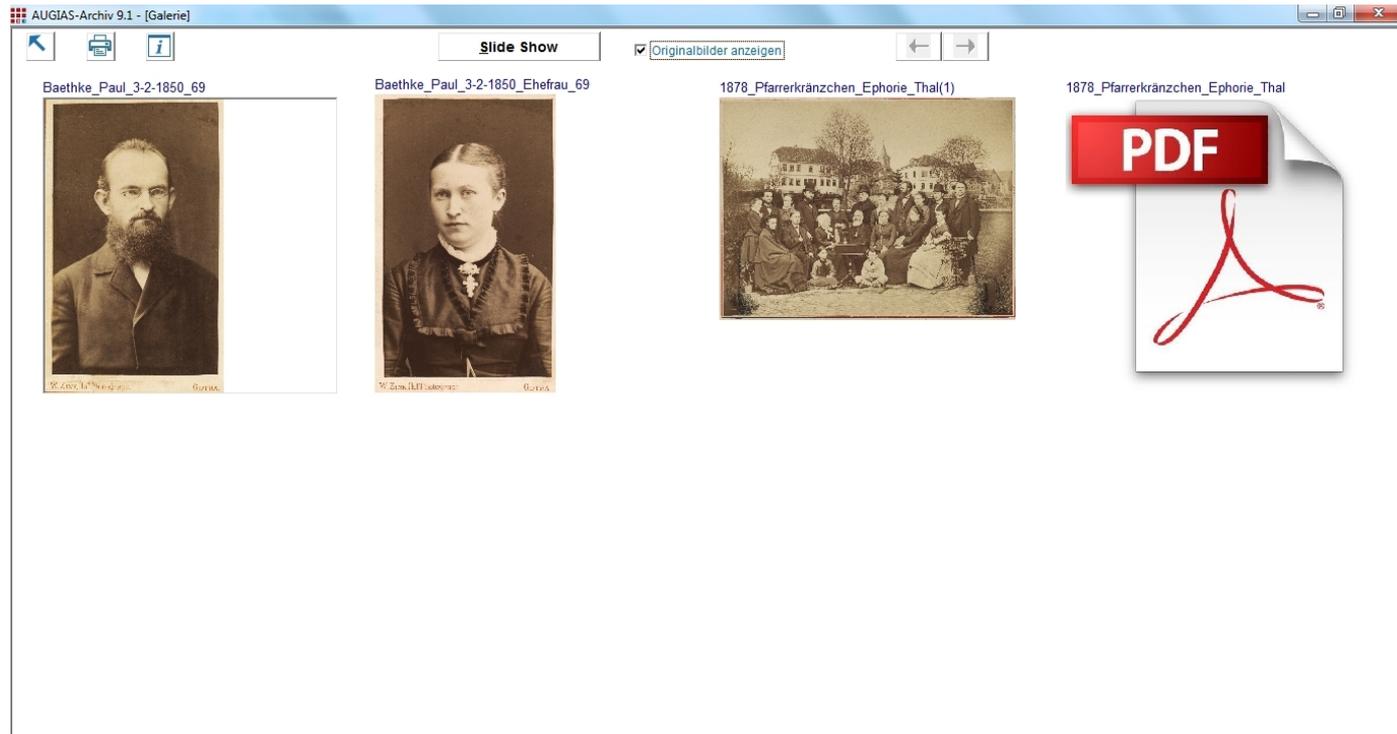


- Auch Gruppenbilder mit Namensverzeichnis, sowie auch eine ausführlichere Biografie des Pfarrers, die im PDF-Format vorliegen, werden hier eingebracht. Die Reihenfolge, in der die Bilder angezeigt werden, wird im Feld „Sortierposition“ festgelegt.

4.2

Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS Galerieansicht

• Aus dem Fenster „Dateiverknüpfungen“ lässt sich die Galerieansicht öffnen. Die Bilder lassen sich in Originalgröße, oder als Thumbnails mit geringeren Datenvolumen anzeigen. Letzteres macht bei einer größeren Anzahl von Bildern Sinn.



• Die Bilder können von hier aus in jeglicher Qualität ausgedruckt werden, ob einfacher s/w-Druck oder als farblicher Ausdruck in Fotoqualität. Auch kann hier eine Slide Show gestartet werden, sollten mehrere Bilder in der Galerie vorhanden sein. Das Gruppenbild mit Namensverzeichnis, welches hier als PDF vorliegt, wird nur mit dem Symbol einer PDF Datei abgebildet. Es kann von hier aus geöffnet werden und wird dann außerhalb von AUGIAS im Adobe Reader dargestellt.

4.3

Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS Gruppenbild mit Namensverzeichnis als PDF

1878_Pfarrerkränzchen_Ephorie_Thal.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Fenster Hilfe

1 / 1 70,4%

Werkzeuge Signieren Kommentar

"Pfarrerkränzchen der Ephorie Thal, 1878"



Stehend von l. n. r.: 1. Frau Elmire Müller von Ruhla; 2. Ludwig Müller, Subdiaconus in Gotha, seit Sept. 1876 Pfarrer von Schönau a. d. Hölzel; 3. Frau Ely Ramn; 4. Baethoke, Pfarrer von Schwarzhausen; 5. Frau Pfarrer Stetefeld von Mechterstädt; 6. Berthold Müller, Kirchenrath und Pfarrer von Ruhla bis 1. Juli 78 Superintendent der Ephorie Thal; 7. Frau Pfarrer Baethoke von Schwarzhausen; 8. Obstfelder Pfarrer v. Schönau v. 1. Mai ab Pfarrer von Steinbach-Hallenberg; 9. Frau Emmy Eberlein von Sättelstädt; 10. Stetefeld, Pfarrer zu Mechterstedt; 11. Völkel, Pfarrer zu Seebach; sitzend von l. n. r.: 12. Frau Marie Heydenreich von Sättelstädt; 13. Kuntz, Pfarrer von Fröttstädt; 14. Frau Kirchenrath Müller von Ruhla; 15. Heydenreich, Pfarrer von Sättelstädt von 1. Juli ab Superintendent der Ephorie Thal; 16. Frau Pfarrer Kuntz von Fröttstädt; 17. Frau Pfarrer Obstfelder von Schönau; 18. Frau Pfarrer Völkel von Seebach.

4.4 Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS LookUp Liste

Die Lookup-Funktion stellt die Verzeichnungseinheiten, in einer übersichtlichen Tabelle dar. Die Spalten sind frei wählbar, auf Basis der vorkommenden Fenster in der erstellten Maske. Eine sinnvolle Belegung wäre:

- neue Archivsignatur
- Titel (Name des Pfarrers)
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Standort (Karton)

Die Lookup-Liste lässt sich ins MS Excel importieren.

LookUp

Sortieren der Liste: Auf Spaltenüberschrift klicken = einzelne Spalte sortieren; in der Menüleiste auf Sortierung klicken = mehrere Spalten sortieren.

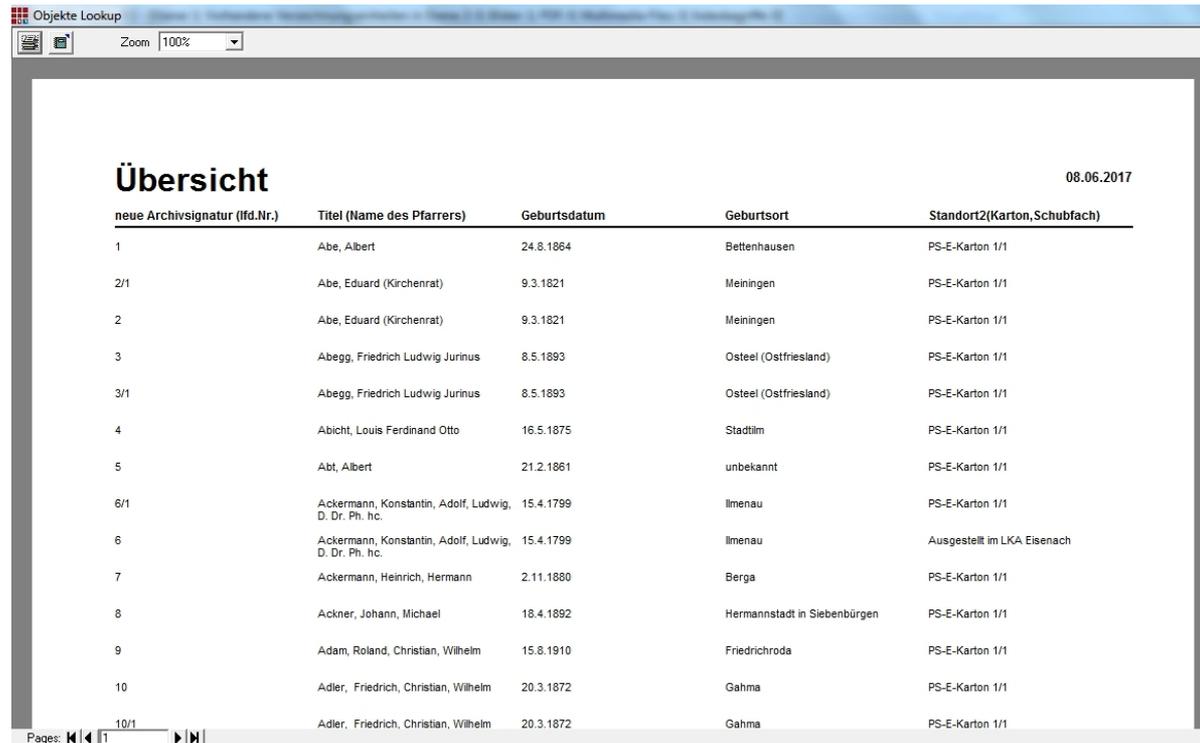
neue Archivsignatur	Titel (Name des F	Geburtsdatum	Geburtsort	Standort2(Kart
1	Abe, Albert	24.8.1864	Bettenhausen	PS-E-Karton 1/1
2/1	Abe, Eduard	9.3.1821	Meiningen	PS-E-Karton 1/1
2	Abe, Eduard	9.3.1821	Meiningen	PS-E-Karton 1/1
3	Abegg, Friedrich	8.5.1893	Osteel (Ostfriesland)	PS-E-Karton 1/1
3/1	Abegg, Friedrich	8.5.1893	Osteel (Ostfriesland)	PS-E-Karton 1/1
4	Abicht, Louis	16.5.1875	Stadtilm	PS-E-Karton 1/1
5	Abt, Albert	21.2.1861	unbekannt	PS-E-Karton 1/1
6/1	Ackermann,	15.4.1799	Ilmenau	PS-E-Karton 1/1
6	Ackermann,	15.4.1799	Ilmenau	Ausgestellt im LKA
7	Ackermann, Heinrich,	2.11.1880	Berga	PS-E-Karton 1/1
8	Ackner, Johann,	18.4.1892	Hermannstadt in	PS-E-Karton 1/1
9	Adam, Roland,	15.8.1910	Friedrichroda	PS-E-Karton 1/1
10	Adler, Friedrich,	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1
10/1	Adler, Friedrich,	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1
10/2	Adler, Friedrich,	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1
10/3	Adler, Friedrich,	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1
11	Adler, Johann,	18.9.1816	Stelzen	PS-E-Karton 1/1
12	Ahrens, Hans,	23.1.1869	Hildburghausen	PS-E-Karton 1/1
13	Aillaud, Heinrich,	27.5.1905	Grebenstein	PS-E-Karton 1/1
14	Albert, Eberhart,	9.8.1911	Greiz	PS-E-Karton 1/1
15	Alberti, Ernst,	22.10.1867	Ilmenau	PS-E-Karton 1/1
15 /1	Alberti, Ernst,	22.10.1867	Ilmenau	PS-E-Karton 1/1
15 /2	Alberti, Ernst,	22.10.1867	Ilmenau	PS-E-Karton 1
16	Alberti, Ernst,	9.10.1884	Großschwabhausen	PS-E-Karton 1/1
16/1	Alberti, Ernst,	9.10.1884	Großschwabhausen	PS-E-Karton 1/1
16/2	Alberti, Ernst,	9.10.1884	Großschwabhausen	PS-E-Karton 1/1
17	Alberti, Karl, Gustav I	22.3.1855	Münchenbernsdorf	PS-E-Karton 1/1
18	Alberti, Gustav	1.9.1819	Plauen	PS-E-Karton 1/1
19	Alberti, Karl, Gustav I	22.3.1855	Münchenbernsdorf	PS-E-Karton 1/1

Datensatz 1 von 808

4.4

Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS LookUp Liste

So werden sortierte und ausdrückbare Listen erstellt, mit denen das Navigieren in den Datensätzen bereits direkt während der Verzeichnung komfortabel und schnell möglich ist.



The screenshot shows a software window titled 'Objekte Lookup' with a zoom level of 100%. The main content is a table with the following data:

neue Archivsignatur (Iff.Nr.)	Titel (Name des Pfarrers)	Geburtsdatum	Geburtsort	Standort2(Karton, Schubfach)
1	Abe, Albert	24.8.1864	Bettenhausen	PS-E-Karton 1/1
2/1	Abe, Eduard (Kirchenrat)	9.3.1821	Meiningen	PS-E-Karton 1/1
2	Abe, Eduard (Kirchenrat)	9.3.1821	Meiningen	PS-E-Karton 1/1
3	Abegg, Friedrich Ludwig Jurinus	8.5.1893	Osteel (Ostfriesland)	PS-E-Karton 1/1
3/1	Abegg, Friedrich Ludwig Jurinus	8.5.1893	Osteel (Ostfriesland)	PS-E-Karton 1/1
4	Abicht, Louis Ferdinand Otto	16.5.1875	Stadtilm	PS-E-Karton 1/1
5	Abt, Albert	21.2.1861	unbekannt	PS-E-Karton 1/1
6/1	Ackermann, Konstantin, Adolf, Ludwig, D. Dr. Ph. hc.	15.4.1799	Ilmenau	PS-E-Karton 1/1
6	Ackermann, Konstantin, Adolf, Ludwig, D. Dr. Ph. hc.	15.4.1799	Ilmenau	Ausgestellt im LKA Eisenach
7	Ackermann, Heinrich, Hermann	2.11.1880	Berga	PS-E-Karton 1/1
8	Ackner, Johann, Michael	18.4.1892	Hermannstadt in Siebenbürgen	PS-E-Karton 1/1
9	Adam, Roland, Christian, Wilhelm	15.8.1910	Friedrichroda	PS-E-Karton 1/1
10	Adler, Friedrich, Christian, Wilhelm	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1
10/1	Adler, Friedrich, Christian, Wilhelm	20.3.1872	Gahma	PS-E-Karton 1/1

4.5

Übernahme der Digitalisate in die Archivsoftware AUGIAS VE-Details

Ausgedruckte Seite mit allen möglichen Details, die angegeben werden konnten, sowie einer Bildinformation. Nicht erwünschte Angaben lassen sich im Vorfeld deaktivieren.

Objektdetails

Zoom 75%

VE-Details 31.05.2017

Bestand: 43-01/1 Pfarrerbildersammlung - Einzeldarstellungen(i.A.,Nikolic)

Dat. => Findbuch
1958

Titel (Name des Pfarrers)
Baethcke, Paul Adolf Theodor

Enthält/Beschreibung
Portraitaufnahmen von Baethcke, Paul und seiner Gattin Clara geb. Ramm

Darin (Kurzbiografie)
V.: Friedrich Hermann Heinrich, Sup., M.: Charlotte Louise Soehnel, Neuruppin,- Schule Beeskow, Eberswalde, 1862 Neuruppin, Abi 1870, Uni 1870 Halle, 1871-1873 Berlin,- 1875/76 Hauslehrer bei Dorpat, in Nizza,- 1. Ex. Nov. 1874 Berlin, 2. Ex. 1877 Berlin,- ord. Gotha 29.8.1877 Pfr. Schwarzhausen, eingef. 4.5.1890 Pfr. Georghenthal, 15.4.1917 i.R., - 1.7.1877 Wusterhausen/Dosse Heirat mit Clara Louise Emilie Ramm, *Bohlenmühle b. Neuruppin 1.4.1855, +Georghenthal 22.5.1947, To. v. Hermann, Schneidemühlenbesitzer, u. Emilie Jeck, Kind: Sohn, *Schwarzhausen 23.11.1878, +ebd. 24.11.1878, ungetauft.

Erhaltungszustand
gut

Fotograf/ Entstehungsort
W. Zink, Hof-Photograph, Gotha

Verweis
PS-E-Sign. 69/1/2; PS-G-Sign. 33 "Pfarrerkränzchen der Euphorie Thal, 1878"; ThPfrb. Band 1 "Herzogtum Gotha", S. 134.

Bemerkung
Gruppenbild mit Namensverzeichnis als PDF.
neue Archivsignatur (Ifd.Nr.)
69

Ort (Pfarrstellen)
Reckenthin, Gotha, Schwarzhausen, Georghenthal

Standort2(Karton, Schubfach)
PS-E-Karton 1/1

Maße
6,0 x 10,5 cm

Geburtsdatum
3.2.1850

Geburtsort
Reckenthin, Priegnitz

Sterbedatum
27.1.1938

Sterbeort
Georghenthal

Bildfeld



Pages: 1

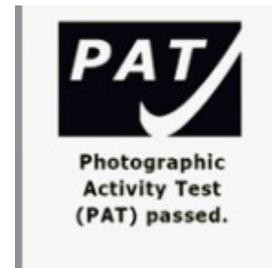
5.

Handhabung

- Das Tragen von Baumwollhandschuhen ist ratsam, denn das Salz im Schweiß reagiert mit den Bildträgern, Fettrückstände und Fingerabdrücke auf den Bildoberflächen werden vermieden.
- In den Archivräumen nicht essen und trinken.
- Standlupe können beim Aufsetzen das Bildmaterial schädigen, es sollte eine Polyethylen-/Polyesterfolie dazwischen gelegt werden. Alternativ wäre eine normale Handlupe oder eine Kopfbandlupe zu empfehlen.
- Bei Arbeitspausen die Fotografien gegen Lichteinfall schützen.
- Auf empfindliche Oberflächen achten (Haarrisse in der Schicht, Schichtablösung, lose Teile/Glasbruch) um weiteren Substanz- und Informationsverlust zu vermeiden.
- Archivsignaturen mit einem weichen Bleistift auf der Rückseite des Objektes.
- Keine Selbstklebeetiketten, Selbstklebestreifen, Post-it-Zettel u.ä. verwenden, da die dort enthaltenen Klebstoffe schädigende Substanzen enthalten.

5.1 Aufbewahrung / Verpackung

Fotografische Abzüge, Negative und Glasplatten sind besonders wärme- und lichtempfindlich und müssen entsprechend kühl gelagert und geschützt werden. Ideal wäre eine Temperatur $15^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$ und $30\% \pm 5\%$ rel. Luftfeuchte. Noch ausreichende Klimawerte sind: Temperatur $16^{\circ}\text{C} \pm 2^{\circ}\text{C}$ und $45\% \pm 5\%$ rel. Luftfeuchte. Temperaturen über 25°C und rel. Luftfeuchtwerte über 60% beschleunigen chemische Zerfallsprozesse. Da die Fotochemie negativ auf alkalische Einflüsse reagieren kann, sollte auf säurefreie Verpackungsmaterialien ohne alkalische Reserve zurückgegriffen werden. Um dies gewährleisten zu können, hat sich der **Photographic Activity Test nach ISO 18916**, kurz P. A. T., ab den 1980er Jahren durchsetzen können. Materialien, die diesen Test bestanden haben, wirken chemisch nicht negativ im direkten Kontakt mit Bildmaterialien. **ISO 18916** beschreibt das Testverfahren. Die **DIN ISO 18902** zeigt auf, welche Archivierungsmaterialien in Frage kommen, um eine schadensfreie Lagerung des Fotomaterials zu gewährleisten.



5.1 Aufbewahrung / Verpackung

• **Glasnegative** sind aufgrund ihres Trägermaterials und der empfindlichen Bildschicht sehr vorsichtig zu behandeln. Um Brüchen und Bildverlusten vorzubeugen, sind passgerechte Vierklappumschläge zu nutzen, welche mit der Glasplatte stehend in passenden Archivkartons aufbewahrt werden können. Das Eigengewicht ist hier ein besonderes Merkmal und darf bei der Füllung der Kartons für eine praktische Handhabung nicht vergessen werden. Bei Glasplattennegativen ist eine stehende Lagerung bis 18 x 24 cm, darüber hinaus in geringen Mengen liegend möglich.

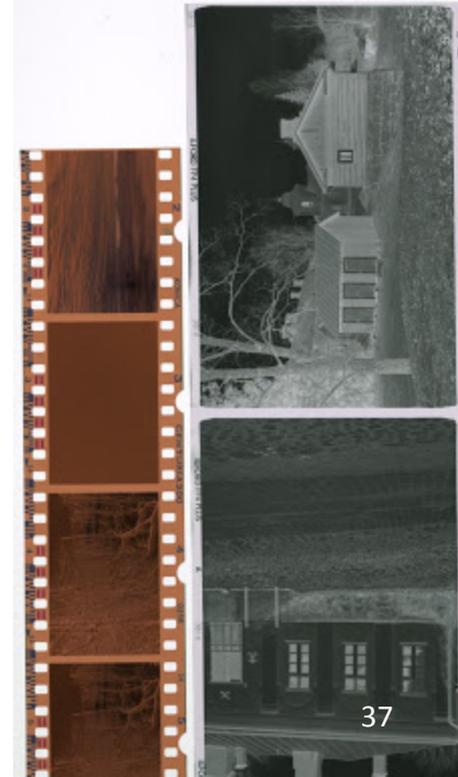
• **Abzüge (Fotografien)** können auf verschiedenen Techniken basieren und bieten daher eine Vielfalt an Materialien und Oberflächen. Um die unterschiedlichen Schichten zu schützen, sollten Trennpapiere oder formatentsprechende Hüllen genutzt werden. Generell ist eine liegende Lagerung, gerade bei Großformaten, zu empfehlen.

• Bei **Fotoalben** müssen für die Aufbewahrung sowohl die Anforderungen an Archivgut auf Papier-Basis als auch an fotografisches Material bedacht werden. Trennblätter sollten eingefügt oder die Abzüge separiert werden.

Aufbewahrung / Verpackung

5.1

•**Negative** sind prinzipiell wie Filmmaterialien zu behandeln. Auch hier gibt es Umschläge, Hüllen oder gefalzte Fotoarchivpapiere, die zur Lagerung geeignet sind. Eine Aufbewahrung in weichmacherfreien Kunststoffhüllen aus Polyester, Polyethylen oder Polypropylen (PE, PET, PP) haben den Vorteil, dass die Bildinhalte sichtbar sind ohne sie aus den Hüllen zu entnehmen und damit die Gefahr einer Verschmutzung oder Beschädigung verringert. Nachteil ist, dass bei zu hohen Temperaturschwankungen es zu hohen Feuchtigkeitswerten innerhalb der Folientaschen kommen kann. Dies hätte einen schnelleren Abbauprozess des Bildmaterials zur Folge und im Extremfall kann es zu Verklebungen oder Schimmelbildung führen.



5.2

Verpackungsmaterial

Die Verpackung von Archivgut gehört zu den wichtigen konservatorischen Maßnahmen für die Bewahrung der physischen Substanz von Kulturgut.

Archivgerechte nach **ISO 14523 PAT** getestete Verpackungen helfen den Einfluss von Klimaschwankungen, Staub und schädlichen Gasen deutlich zu reduzieren.



- Photobox für alle gängigen Bild- oder Postkartenformate, wie beispielsweise 9x12, 9x13, 10x15 cm. Es passen bis zu 400 Photos bzw. maximal 85 Glasplattenegative. Photoboxen sind aus einem Stück gefertigt und werden ohne Einsatz von Klebstoff oder Heftklammern durch Zusammenstecken aufgebaut.



- Photobox passend für die liegende Aufbewahrung von Bildgut aller Art wie Photoabzüge und Postkartenbilder. Die Photobox schließt licht- und staubgeschützt ab, ist stapelbar und sehr robust. Für alle Photoformate von 9 x 13 bis 50 x 60 cm.



5.2

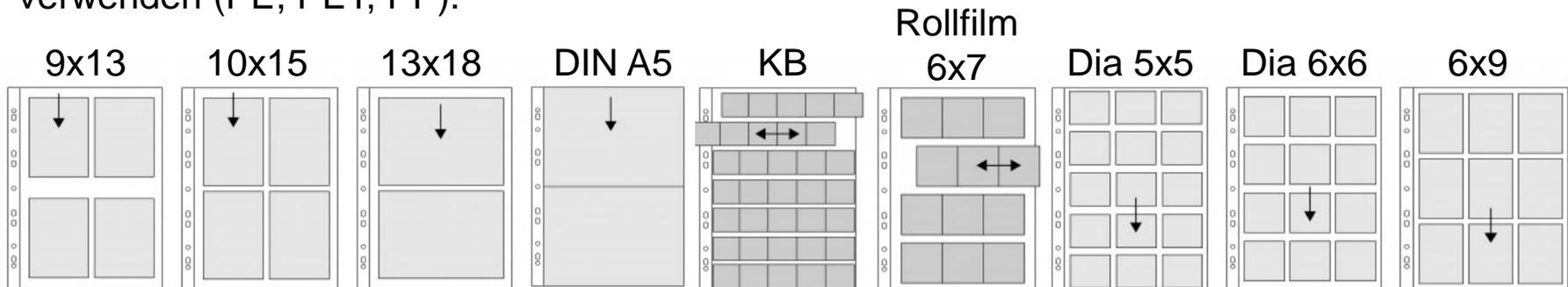
Verpackungsmaterial



- Standbox zum Selbststecken, geeignet für die stehende Aufbewahrung von Photos und Glasplatten in den Formaten DIN A6 (Postkarten) bis 24 x 30 cm.

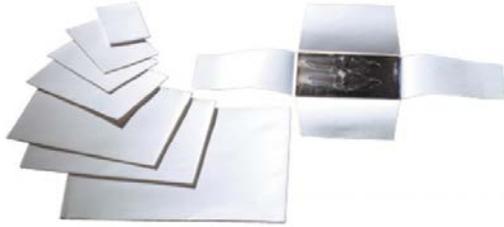


- Kompakte Archivkassette für die sichere und professionelle Unterbringung von Photographien, Diapositiven, Negativstreifen und vielem mehr. Mit hochwertiger, stabiler Ringmechanik. Um chemische Reaktionen mit der Materialoberfläche zu vermeiden, sind nur Hüllen aus weichmacherfreiem Kunststoff zu verwenden (PE, PET, PP).



5.2

Verpackungsmaterial



- 4-Klappen-Umschläge bieten umfassenden mechanischen und klimatischen Schutz für Glasplattenegative und Photos. Die vier Klappen schützen Ihr Bildgut vor dem Verkratzen und verhindern einen möglichen Glasbruch.

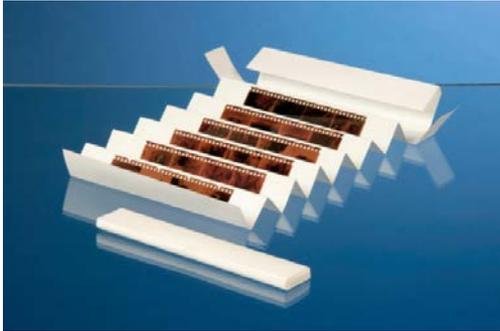
Geeignet für die Unterbringung einzelner Dokumente, Zeichnungen, Handschriften, Bilder, Pläne, Poster, Karten, Urkunden und Photographien. Von DIN A5 bis DIN A0 Formate.



- Eine sichere Aufbewahrung für Photomaterialien bieten Papiertaschen, die neutral verleimt und aus hochwertigem, naturweißem Chronos Photopapier sind.

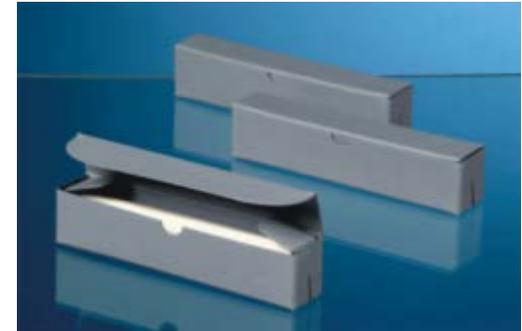
5.2

Verpackungsmaterial



- Negativumschläge, (90 g/m² Baumwoll- /Zellstofffasern), gerillt für 7 Negativstreifen, 22,0 x 3,5 cm

- Negativboxen für die Unterbringung von Negativumschlägen. Format 24,0 x 5,3 x 5 cm, Materialstärke 1,0 mm.



Stabile, längliche Stülp schachtel für ca. 125 Kleinbildrahmen (2,3 mm) im Format 5 x 5 cm sowie für Mittelformat-Dias bis Format 7 x 7 cm.

5.3

Bezugsquellen (Auswahl)

 **HANS SCHRÖDER** [GmbH, Erich-Kessler-Str. 4, 76689 Karlsdorf-Neuthard](#)

 **REGIS** [GmbH, Albert-Einstein-Str. 11, 53501 Grafschaft](#)
schafft Spielraum

 **MONOCHROM**[®] [GmbH, Königstor 14a, 34117 Kassel](#)

 **KLUG** [GmbH & Co. KG, Zollstraße 2, 87509 Immenstadt/Germany](#)

Schempp[®] [GmbH, Solitudeallee 101, 70806 Kornwestheim](#)